Kombinationsstudiengang Mathematik mit Lehramtsbezug bzw. Lehramtsoption, lehramtsbezogenes Masterstudium im Fach Mathematik

# Übergangs- und Äquivalenzregelungen von der alten (2015 bzw. 2019) in die neue Studien- und Prüfungsordnung (2025 bzw. 2026)

## Kombinations- Bachelorstudiengang Mathematik (Kernfach und Zweitfach)

- **Geometrie** (nach SPO 2015) wird als **Elementargeometrie** (nach SPO 2025) anerkannt und umgekehrt.
- **Algebra/Zahlentheorie** (nach SPO 2015) wird als **Elemente der Arithmetik und Algebra** (nach SPO 2025) anerkannt und umgekehrt.
- **LAAG II (Lineare Algebra und Analytische Geometrie II)** (nach SPO 2015, 10 LP) wird für LAAG II (nach SPO 2025, 5 LP) zuzüglich eines Wahlpflichtmoduls (nach SPO 2025) mit 5 LP anerkannt.
- **LAAG II** (nach SPO 2025, 5 LP) zuzüglich eines Wahlpflichtmoduls (nach SPO 2025) mit 5 LP wird als LAAG II (nach SPO 2015, 10 LP) für Studierende nach alter Studienordnung anerkannt.

### Anerkennung von Modulen aus dem Monobachelorstudiengang

- **LAAG I*** wird als LAAG I anerkannt.
- **LAAG II*** wird als (LAAG II + WP-Modul mit 5 LP) anerkannt.
- **Analysis I*** wird als Analysis I anerkannt.
- **Analysis II*** wird als Analysis II anerkannt.
- **Analysis III** kann als Ersatz für WP-Module im Umfang bis zu 10 LP anerkannt werden.

## Lehramtsmaster Mathematik

### Übergangsregelungen Angewandte Mathematik

- Ab dem Sommersemester 2027 wird (im Masterstudium) nur noch die „neue“ Angewandte Mathematik (AM, 10 LP) angeboten.
- Studierende (Kernfach Mathematik), die im Bachelorstudium bereits die („alte“) AM I (5 LP) absolviert haben, belegen danach trotzdem im Masterstudium die „neue“ AM.
- Studierende (Kernfach Mathematik), die im Bachelorstudium nach der alten Studienordnung studieren und die AM I noch nicht absolviert haben, belegen stattdessen das WP-Modul WP3: Ausgewählte Themen des wissenschaftlichen Rechnens.
- Studierende, die im Masterstudium nach der alten Studienordnung weiterstudieren und das Modul AM II (5 LP) noch nicht belegt haben, belegen stattdessen die „neue“ AM teilweise als $\frac{\text{AM (neu)}}{2}$ (und eine entsprechend reduzierte Prüfung).

**Bemerkung:** Diese Anerkennungsfragen werden nicht in den Studien- und Prüfungsordnungen geregelt, sondern die Anerkennung erfolgt durch den Prüfungsausschuss.